



<https://biz.li/4t1z>

# "TUN UND GENIESSEN KOMMEN IN DER KUNST ZUSAMMEN"

Veröffentlicht am 13.01.2019 um 13:25 von Redaktion LeineBlitz

Beim 1984 gegründeten Kunstkreis Laatzen ist die Welt nach wie vor in Ordnung. Das betonte heute Vormittag um 11 Uhr im Ortsteil Rethen Monika Gorbuschin, die 1. Vorsitzende des Kunstkreises Laatzen, der traditionell zum Neujahrsempfang eingeladen. "Tun und Genießen kommen in der Kunst zusammen", sagte außerdem Jürgen Köhne, der Bürgermeister der Stadt Laatzen, der im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf 2019. "Es soll es einen Wechsel im Management gegeben, und deshalb auszustellen. "Wir sind im Gespräch", sagte die Vorsitzende der heutigen Veranstaltung mit dem Begriff Kunst auseinanderzusetzen", sagte er. "Die Kunst diene dazu, ein Stück Alltag hinter sich zu lassen, vielfältig Gelegenheit, der Realität und Wahrheit zu entkommen. Aufwand nötig seien. Als Festredner hatte der Kunstkreis-



gewonnen. "Der Kunstkreis Laatzen hat sich durchgesetzt, die Möglichkeiten. Er stellte rhetorische Fragen und gab darauf Antworten. Er stellte die man im Alltagsgeschehen nicht denkt." Er zitierte unter anderem Helmut Borsum, den Ehrenvorsitzenden und Mitgründer des Kunstkreises. "Sie bringen die Kunst der Allgemeinheit näher." Hier im Kunstkreis Laatzen werde Kunst gemacht und gelebt. Hier finde die Kunst eine Entfaltungsmöglichkeit mit einem breiten Spektrum. Besonders begrüßte Monika Gorbuschin Helmut Borsum, den Ehrenvorsitzenden und Mitgründer des Kunstkreises. Er war 1984 einer der Initiatoren, diesen Verein zu gründen und er übernahm nach der Gründung den Vorsitz. Der 35. Geburtstag soll am 13. Februar gebührend gefeiert werden. Die Tanzgruppe Maasaala des Kunstkreises sorgte einerseits für den bunten Rahmen, aber auch für die exotische und erotische Note des Neujahrsempfanges. Maasaala präsentierte sich in der Gruppe, aber auch mit einem Solo.